

| | |
|-------------------------|---|
| 1. Record Nr. | UNISA996216627803316 |
| Titolo | PMA 2006 : Second International Symposium on Plant Growth Modeling, Simulation, Visualization and their Applications : proceedings, 13-17 October 2006, Beijing, P.R. China |
| Pubbl/distr/stampa | [Place of publication not identified], : IEEE Computer Society, 2007 |
| ISBN | 1-5090-9265-X |
| Disciplina | 571.8/20285 |
| Soggetti | Growth (Plants) - Mathematical models Growth (Plants) - Data processing Botany Earth & Environmental Sciences Plant Physiology |
| Lingua di pubblicazione | Inglese |
| Formato | Materiale a stampa |
| Livello bibliografico | Monografia |
| Note generali | Bibliographic Level Mode of Issuance: Monograph |

| | |
|-------------------------|---|
| 2. Record Nr. | UNINA9910960195003321 |
| Autore | Brodskaya N. V (Natalia Valentinovna) |
| Titolo | Claude Monet / / Nathalia Brodskaya und Nina Kalitina |
| Pubbl/distr/stampa | New York, : Parkstone International, [2011] |
| ISBN | 1-283-95415-X 1-78042-024-2 |
| Edizione | [1st ed.] |
| Descrizione fisica | 1 online resource (200 p.) |
| Collana | Best of |
| Altri autori (Persone) | Kalitina N. N (Nina Nikolaevna) |
| Disciplina | 759.4 |
| Soggetti | Painters - France |
| Lingua di pubblicazione | Tedesco |
| Formato | Materiale a stampa |
| Livello bibliografico | Monografia |
| Note generali | Description based upon print version of record. |
| Nota di bibliografia | Includes bibliographical references and index. |
| Nota di contenuto | Inhalt; Die Anfänge des Impressionismus; Claude Monet - Die Person; Die Jugendjahre; Die formativen Jahre; Von der Figurenmalerei zur Landschaftsmalerei; Die erste Impressionistische Ausstellung; Die Argenteuil-Periode; Vom Einzelbild zur Serie; Kunstrezeption in Russland; Biografie; Bibliografie; Abbildungsverzeichnis |
| Sommario/riassunto | Als Impressionist zu gelten war für Monet eine Auszeichnung. Er war es aus tiefer Überzeugung und blieb es bis an das Ende seines langen Lebens. Er begnügte sich mit einem einzigen Genre, dem der Landschaftsmalerei. Hier aber brachte er es zu einer Vollkommenheit, an die keiner seiner Zeitgenossen heranreichte. Im Sommer jenes Jahres kam es zu gemeinsamen Malübungen mit Boudin (1824 bis 1898) am Meerstrand. Mit der Zeit gingen mir die Augen auf und ich begann, die Natur zu verstehen; zugleich lernte ich, sie zu lieben so erinnert sich Monet später an diese gemeinsamen Exerzitien. Er besucht nicht die Ecole des Beaux-Arts, sondern zieht die von Monsieur Suisse, einem ehemaligen Modell Davids, gegründete freie Academie Suisse vor. Hier war es möglich, für einen geringen Beitrag lebende Modelle zu malen und zu zeichnen. Die Farbskala der Bilder, die Monet 1871 und 1872 malte, ist nicht sehr breit; sie erinnert an die der Barbizon-Schule und an die Seestücke Boudins. Die Grundtöne sind braungelb und blaugrau. Im Jahr 1877 wurde die dritte Ausstellung der Impressionisten eröffnet, bei der Monet zum ersten Mal eine Bilderserie zeigte. Mit seinem Motiv, dem Bahnhof Saint-Lazare, setzte Monet |

nicht nur Manets Die Eisenbahn und seine eigenen Landschaftsbilder aus Argenteuil fort, er schloss sich daruber hinaus der bei den Künstlern wachsenden Tendenz an, sich von diesem Transportmittel faszinieren zu lassen. In seinem Wohnort Giverny wurden die Bilderserien Monets wichtigste Arbeitsmethode. In den 1890er Jahren entdeckte Monet London. Zwar begann er die Bilder allesamt in London, beendete viele von ihnen aber in Giverny. Für den Schriftsteller Octave Mirbeau (1848 bis 1917) war Monet ein Mensch, der Wunder vollbrachte: Mit Hilfe der Farben habe er auf der Leinwand das Sonnenlicht, etwas nahezu Unfassbares, nachgebildet und es um eine Unzahl prismatischer Facetten bereichert. Tatsächlich hat Monet das Potenzial der Farbe mit nahezu wissenschaftlicher Strenge bis zu seinen aussersten Konsequenzen getrieben; kein anderer Impressionist ist darin so weit gegangen wie er, und es ist wenig wahrscheinlich, dass man in dieser Richtung hatte noch weitergehen können."
